Geliebter Feind Teil 11 (Yaoi)

Von abgemeldet

Autor: Julia
E-Mail: julia77@gmx.at
Titel: Geliebter Feind 11/?
Serie: Kamikaze Kaito Jeanne
Rating PG-15
Warnungen: yaoi, lemon, pwp ?? (mal schaun) J eine gehörige Ladung Kitsch!
Disclaimer: Kamikaze Kaito Jeanne und die dazugehörigen Figuren gehören leider nicht mir sondern Arina Tanemura und diversen Firmen. Ich leihe sie mir nur aus und Treibe meinen Unfug damit. ^___~ Außerdem handelt es sich um eine Fanfic, ich mache also keinen Profit damit.
Kommentar: Wer Yaoi, also Liebe und Sex zwischen zwei Jungen, nicht mag oder gar abstoßend findet der sollte schleunigst auf den Zurück Button klicken. Achja und Misto ist bei mir, wie auch im Original, ein Junge Ansonsten kann ich nur sagen: Viel Spass beim Lesen!

Wow, langsam gibt's ja sogar so was wie Handlung *staun*....Naja aber es hält sich in Grenzen! Noin is irgendwie OOC, aber ich mag ihn so *smile*

Widmungen: Selen, Bini (Ich hätte nie gedacht, dass du dir echt die Zeit nimmst und es liest! Danke), und natürlich Gia.

Chiaki gähnte laut und schälte sich aus den zwei Decken, in die er gewickelt war. Er lächelte leicht und deckte Noin, der immer noch schlief, wieder zu. Es war schon seltsam einfach so am Nachmittag aus dem Bett zu steigen. Aber nachdem Noin und er die Nachhilfe ins Bett verschoben hatten, war er einfach eingeschlafen. Er schlüpfte in eine Jean und ging zurück ins Wohnzimmer. Er hatte noch einige Hausaufgaben zu erledigen.

Ein Klopfen am Balkon ließ ihn aufsehen. Access winkte ihm aufgeregt zu. Rasch sprang er auf und ließ den Engel hinein. "Ist er noch da?" Chiaki seufzte leise und nickte. Access flog zu dem kleinen Schreibtisch und ließ sich auf Chiakis Federschachtel nieder. "Geht's dir gut Access? Wo warst du denn so lange?" Access zwang sich zu einem Lächeln. "Bei Maron und Fynn. Ich musste nachdenken." Chiaki nickte verständnisvoll und tätschelte den Engel vorsichtig. "Weißt du Chiaki, dass ist nicht einfach für mich und...." "Ich weiß. Es tut mir leid, aber ich..." "Liebst du ihn?" Chiaki hielt die Luft an. Mit so einer Frage hatte er nicht gerechnet. Langsam nickte er.

"Ich verstehe. Ich befürworte es nicht Chiaki, aber es ist deine Sache." Chiaki fiel ein riesengroßer Stein vom Herzen. Er streckte den kleinen Finger aus und hielt ihn Access hin. "Freunde?" Der kleine Engel umklammerte den Finger mit seiner Hand und nickte. "Freunde!" "Stör ich?" Noin streckte seinen Kopf aus dem Schlafzimmer heraus und sah die beiden fragend an. Chiaki wandte sich an Access. "Nein komm rein." Noin nickte und öffnete die Tür ganz. Er ging bis zum Schreibtisch und hielt Access die Hand hin. "Ich bin Noin." Access gab ein kleines Knurren von sich. Noin grinste schief und gab Chiaki einen Kuss auf die Schläfe. "Wollt ihr was essen? Ich hab ziemlichen Hunger und wollte mir etwas machen." Die beiden Angesprochenen nickten und folgten Noin in die Küche.

"Also hast du Fynn nichts erzählt?" "Warum sollte ich?" "Du bist doch in sie verliebt!" Access seufzte leise. "Nicht mehr so richtig. Ich habe ihre Abweisende Art satt. Ich verdiene auch jemanden, der nett zu mir ist und mich liebt wie ich bin." Zu Überraschung aller streichelte Noin mit einen Finger über Access Kopf. "Für dich kommt auch noch die Richtige..." Er drehte sich leicht zu Chiaki. "Oder auch der Richtige." Chiaki konnte spüren wie sich ein warmes Gefühl in seiner Herzgegend breit machte. Noin lächelte sanft und fischte unter dem Tisch nach Chiakis Hand. Sanft streichelte er mit seinem Daumen über die weiche Haut. Access gab ein theatralisches Seufzen von sich und verzog die Lippen zu einem schiefen Grinsen. Leicht schüttelte er den Kopf und erhob dich in die Lüfte. "Ich nehme ein Bad." Chiaki nickte und sah dem davonfliegenden Engel nach. Sobald Access aus dem Zimmer verschwunden war, zog Noin Chiaki auf seinen Schoß. "Er nimmt ein Bad? Du hast doch nur eine Dusche." Chiaki nickte und schlang seine Arme um Noins Hals. Er vergrub seinen Kopf in der Halsbeuge des Dämons und holte tief Luft. Noin roch unheimlich gut, fand Chiaki. Ein wenig nach Rosen und doch sehr männlich. "Er badet in einer Teetasse." Noin grinste und begann Chiakis Rücken zu streicheln. Er war wirklich froh hier zu sein. Er wollte nie wieder fort. Chiaki kuschelte sich fest an den warmen Körper und seufzte zufrieden. Irgendwann musste er Noin sagen das er ihn liebte. Er wartete nur noch auf die passende Gelegenheit.

Maron rannte unruhig in ihrer Wohnung hin und her. Chiaki benahm sich überaus seltsam. Den ganzen Tag war er weder aufdringlich noch anmachend gewesen. Im Gegenteil er verhielt sich eher abweisend. Als ob er nicht interessiert wäre. Ob das eine neue Taktik von ihm war? Auf Desinteresse tun, um ihre Neugier zu wecken? Zutrauen würde Maron es Chiaki schon, aber irgendwie hatte sie ihre Zweifel daran. Was ihr nämlich wirklich seltsam erschienen war, war das Grinsen mit dem Chiaki den ganzen Tag herumgelaufen war. Er hatte ständig nur gelächelt und einen träumerischen Gesichtsausdruck gehabt. Außerdem hatte er diesmal keine Probleme gehabt, als sie mit Herrn Shikaido beiseite gezogen hatte um über ihre Geschichtsnote zu sprechen. Maron hatte den letzten Test ja verpasst und bei dem vorherigen nicht sehr gut abgeschnitten. Irgendetwas stimmte nicht mit Chiaki, aber Maron nahm sich fest vor herauszufinden was es war.

"Was hältst du von Ferien Chiaki-chan?" Chiaki lächelte gegen Noins Brust und ein Kribbeln breitete sich in seinem Bauch aus. Er liebte es wenn Noin ihn so nannte. Es machte ihm Hoffnungen, dass Noin vielleicht genauso fühlte wie er. Erst jetzt realisierte er was Noin überhaupt gefragt hatte. "Hm?" "Ich hab da eine kleine Hütte am Strand. Wir könnten morgen Abend nach dem Ball hinfahren. Die Ferien dauern

schließlich eine Woche und ich dachte es würde dir vielleicht gefallen." Chiaki gab Noin einen kleinen Kuss. Viel zu kurz wie er fand, aber er wollte ja schließlich reden. Und wenn er erst einmal anfangen würde Noin zu küssen, würde er lange Zeit nicht zum Reden kommen. Er fand die Idee unheimlich süß von Noin. Außerdem konnte Chiaki sich nicht daran erinnern je Ferien gehabt zu haben. "Können wir Access mitnehmen?" Noin nickte erleichtert. Er hatte riesige Angst gehabt, dass Chiaki vielleicht ablehnen könnte. "Gut dann ist es beschlossene Sache. Wir machen Ferien."

Der nächste Tag verlief lahmend langsam. Chiaki blickte alle fünf Minuten auf die Uhr, nur um festzustellen das so gut wie keine Zeit vergangen war. Die erste Stunde war überraschenderweise ausgefallen und so hatte er die ganze Zeit damit verbracht sich vor Myako zu verstecken. Das Mädchen wollte nämlich unbedingt wissen was mit ihm los war. Er war bis über beide Ohren verliebt, sah sie das denn nicht? Nun vielleicht war es auch besser so, sonst nahm sie vielleicht noch an er wollte etwas von ihr oder Maron. Dabei war er nur an dem gutaussehenden, rothaarigen Lehrer interessiert, der gerade die Klasse betrat. Doppelstunde Geschichte. Etwas besseres konnte ihm gar nicht passieren. Chiaki schmunzelte als er daran dachte, dass er Geschichte früher immer verabscheut hatte. Nun so ändern sich die Dinge. Heute war ihr letzter Schultag und jeder freute sich schon auf den Ball heute Abend. Zumindest die, die bereits eine Verabredung hatten. "Setzen Sie sich bitte." Chiaki war sauer. Wieso musste er auch in einer der hinteren Reihen sitzen. Er wollte viel näher bei seinem Liebsten sein. Herr Shikaido ließ sich auf seinen Stuhl fallen und schlug seine Mappe auf. "Da einige von euch letzte Woche nicht da waren, werde ich die Noten noch einmal vorlesen. Wer unzufrieden ist kann sich, nach der Stunde, gerne zu einer mündlichen Prüfung melden." Die Schüler lächelten dankbar. Normalerweise war es nicht üblich das Lehrer so kurzfristig noch Tests machen. Die Zeugnisse würden ihnen schließlich heute Nachmittag überreicht werden. Herr Shikaido begann aus seiner Mappe vorzulesen. Abwechselnd konnte man erleichtertes Seufzen 8und murren von den Schülern wahrnehmen. ".Mika...2....Naaki....3...Nagoya..." Hijiri sah leicht auf und fixierte Chiaki fest. Chiaki wusste, dass er beim letzen Test schlecht abgeschnitten hatte. Er erwartete also eine zwei. "1...Reka....2.....Umino...2..." Chiaki zog eine Augenbraue nach oben. Er bekam eine eins? Womit hatte er sich die denn nur verdient? Er bekam die doch nicht nur weil er mit dem Lehrer schlief? Bei dem Gedanken musste Chiaki laut kichern. "Herr Nagoya? Was ist so witzig? Möchten Sie und Ihre Gedanken vielleicht mitteilen?" Eigentlich hätte Chiaki jetzt böse auf seinen Geliebten sein sollen, aber er war es nicht. Er musste immer noch lachen und hielt sich dann endlich die Hand vor den Mund. Schnell schüttelte er den Kopf. "Gut. Wir werden heute ein etwas anderes Programm als sonst machen. Da die Noten für die meisten von euch bereits feststellen, würde ich gerne wissen was ihr in den Ferien macht." Die Klasse war erleichtert. Herr Shikaido war ein wirklich netter Lehrer. Reihum musste jeder erzählen, was er in den Ferien unternehmen würde. Myako und Maron würden gemeinsam, mit Myakos Eltern wegfahren und fragten Chiaki ob er nicht Lust hätte mitzukommen. "Tut mir leid ich habe bereits etwas besseres vor. "Und das wäre?" Hijiri grinste breit. "Ich fahre ans Meer." Die Klasse staunte nicht schlecht. Ein Urlaub am Meer war nicht gerade billig. Myako baute sich vor Chiaki auf. "Und mit wem wenn ich fragen darf?" Chiaki lehnte sich zurück und lächelte geheimnisvoll. "Mit der Liebe meines Lebens." "Was???" Er regierte nicht auf Myakos Schrei und auch nicht auf Marons fragenden Blick. Alles was er sah war Herr Shikaidos entsetzter Gesichtsausdruck. In Chiaki schnürte sich alles zusammen.